

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768

15.8.1768 (No. 33)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970540](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970540)

No. 33.

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 15. August 1768.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben Gerb Meinen Witwen Curatores, auf producirten Königl. Cammerconsens, gerichtliche Erlaubniß erhalten, der gedachten Gerb Meinen Witwen, zu Seel, belegene Dau, zu Befriedigung der Creditoren, den 13ten Sept. a. e., in Röbe Schlüters Krughause daselbst, Stückweise verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 12ten Sept. a. e., beyrn Königl. Neuenburgl. schen Landgericht.

2) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Hr. Justizrath Schneider, von der verwitweten Frau Kriegerächtin Kruus, derselbigen an der Staustrasse hieselbst, zwischen der Dessingschen Erben und des Blausärber Frisners Häusern, belegenes Wohnhaus, eum Pertinentiis, käuflich an sich gebracht habe, und daß dieienigen, so daran einigen An- oder Beyspruch zu haben vermeynen, sich dae

mit am 27sten Sept. a. c., in Curia, bey Strafe des ewigen Still-
schweigens, gehörig anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 2ten August 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

II. Privatsachen.

- 1) Zu Wahnbecke, bey Harm Harms, stehet schon seit acht Tagen eine rothschimmlichte oder perlfarbene Kuh, die ihm zugestrichen ist, und läffet derselbe solches, und daß der Eigenthümer dieser Kuh, solche innerhalb acht Tagen, gegen Erstattung der Kosten, abfordern müsse, hiedurch bekannt machen.
- 2) Bey Caspar Meyer, auf dem Damm hieselbst, ist unter belegener Kalk, die Tonne zu 42 Gros, in Courant, zu haben.
- 3) Cord Jürgen Hefemeier, zu Edßens und Consorten, wollen ohne gefahr 28 Säcken Landes, nebst einem grossen Wohnhause, auf dem Edßenser Groden Altendelch belegen, und ein Kötterhaus, mit einem grossen Werf daseibst, am 22sten August, in Christopher Schröders Hause, des Nachmittags um 4 Uhr, aus der Hand verkauffen.
- 4) Die Witwe Foltens, zur Develgünne, ist gesonnen, ihre am Boltwar-
der Wege belegene 12 Säcken Landes, die sogenannte Dunge, welche
bisher zum Bennen benützet, fernerehin auf drey Jahre, als von May-
tag 1769 bis 1772, zu verheuren. Wer also Lust und Verlehen hat,

solche 12 Stück auf sothane 3 Jahre an sich zu heuren, derselbe kann sich mit dem fordersamsten bey ihr melden und contrahiren.

5) Claus Meyers Kinder Curatores haben 4 bis 500 Rthlr. jnsbar zu belegen. Wer solche verlangt, und dafür Sicherheit anweisen kann, wolle sich bey gedachten Curatoren, Harmen Meyer und Syabbe Ahning, jun., in Schmalensteth, melden; und können die Gelder gleich in Empfang genommen, auch bey hunderten ausgethan werden.

6) Der Schulhalter Diderich Kaß, zu Zettens, hat folgende Capitalien: als 50 Rthlr. in 7 Stücken, welche in Golde können ausbezahlet werden, und 40 Rthlr. in Golde, auf Michaelis dieses Jahr, und 18 Rthlr. auf Neujahr 1769, in Commission, gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit, zu 6 Procent, zu belegen. Wer nun des einen oder andern davon benöthiget, kan sich in den nächsten 8 Tagen bey ihm einfinden.

7) Da diesen Herbst ein grosser Reich zu Alexanders, Haus abgelassen wird, worin $1\frac{1}{2}$, 2, auch 3 pfündige Karpfen; Ingleichen $\frac{1}{7}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ pfündige Karutschen; wie auch Schleyen und Baarsen vorhanden, die verkauft werden sollen; so habe solches, mittelst diesem, bekannt machen wollen, damit, falls etwa einlge eine Quantität verlangen, selbige es vorhero melden können. Der Preis von den Karpfen und Karutschen ist das Pfund 12, Schleyen 6, und Baarsen 4 Grote, Oldenburgisch Courant.

Wohnen, den 6ten August 1768.

Ablers

8) Zu Montag 1769 kommt Alexanders Dorfwerk, meine Schäferey zu Bloh und ein Theil der Bahlenhorst, von 9 Tagewerk, aus der Heuer. Wer hievon etwas wieder auf einige Jahre zu heuern gewisset, kan sich mit dem sordersamsten bey mir melden und accordiren.

Wohnen, den 6ten August 1768.

Abtlers.

9) Die dritte Auffenauische Ducaten, Preussens, Flachs, und holländische Leinwands, Lotterie, ist für die Einsitzer weit profitabler als die vorige, eingerichtet. Es bestehet diese Lotterie aus 20000 Loosen und 16211 Gewinnen, welche in drey Classen vertheilet, und worin die höchsten Gewinne 4000, 3000, 2000, 1500, 1000 Gulden etc. sind. Der Einsatz durch alle Classen beträgt 4 Flor. 30 Kreuzer, oder 3 Reichl. in Golde. Zu der ersten Classe sind Loose zu 56 Gros, in Golde, bey mir zu haben.

Oldenburg, den 15ten August 1768.

Meiners.



Landesbibliothek Oldenburg